



Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Satteldach, 1716 an Stelle eines um 1660 abgebrochenen Vorgängerbaus von vor 1465 errichtet, Schaufensterbau 1890, EG 1960 umgebaut, Blendgiebel 1967, Fassade vereinfacht erneuert, 1994 Einbau eines Döner-Lokals

Eigentümer vor 1465 sind archivalisch nicht feststellbar.

Die Häuser Memminger Str. 12 und 14 wurden mind. von 1465-1548 von der Familie Menrad Meir bewohnt. Es konnte nicht geklärt werden, ob hier zwei Häuser bestanden. Da zwischen 1514 und 1517 immer nur ein Name genannt wird, ist es naheliegend, von nur einem Haus auszugehen. Dies wäre dann das Grundstück MM 14, weil hier 1548 Menrad Mayrs Witwe genannt wird.

- 1465 A 149.1-1-3a
- 1475 B 38-13
- 1492 A 149.1-2, 12
- 1496 B 83-7
- 1511 B 83-161a
- 1512 B 83-180
- 1514 B 83-190
- 1515 B 83-202
- 1517 B 83-213

- Gret Maierin
- Meinrad Meir
- Merat mair
- Menrat mayr allt und Menrat Mayr jung
- Alt Mernat und jung Mernat
- Alt Mettar und jung Mettar
- Jung mettar
- Menrat Mani alt
- Alt Menrat Mani

Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen vor.

- 1548 B 84-17
- 1567 B 84-109
- 1572 B 84-142
- 1594 B 84-249.1
- 1595 B 86-8.1
- 1614 B 87-174.1
- 1617 B 86-60
- 1620 B 86-87.1
- 1636 B 88-157
- 30.01.1642 B 88-157

- Menrat Mayrs Witwe
- Hans Schwentzl
- Michael Scham (zieht 1594 nach OM04)
- Thobias Waldbachs Witwe
- Peter Störz
- Peter Störz; Behausung, Hofraiten und Garten; Wert 285 fl
- Peter Störrs Witwe
- Peter Störr (wohl der Sohn)
- Mathäus Bader, Schlosser; Wert 100 fl
- Hans Müller, Zimmermann; Wert 100 fl!; vorher MM08,

welches aber bereits am 21.03.1641 verkauft wurde. Vielleicht geschah der nicht zeitlich dokumentierte Kauf des Hauses MM41 schon 1641 und Müller wohnte dort bis 1642, bis dieses Haus für unbewohnbar erklärt wurde.
Den 30. Jann: 1642 ist Hannß Miller vor Rath zu bephandt angezeigt, das er diss Hauß wie ers gekaufft versteuern soll bis ers wid verkauffen od Ein Aydsteuer sin werden.

Hans Müller kauft in der folgenden Zeit die Abbruchhäuser MM41 und MM35 hinzu. MM41 wird 1660 von seinem Sohn Georg neu bebaut, für MM35 konnte der Verkauf nicht nachgewiesen werden.

- 164x B 89-675
- 1651 B 89-690

- Hans Müller, Zimmermann, kauft MM41
- Zusatz: *Item Jacob Webers und Hans Leberwursts hoffstadt hoffraithin und garten* (Memminger Str. 35), Wert 24 fl; Eintrag gestrichen

siehe MM08

siehe MM41
siehe MM35

		Hans Müller hat offenbar den Bauplatz in der Memminger Str. 35 erworben. Da der Eintrag aber schon wieder gestrichen wurde, hat er diesen Platz nur kurz besessen, schon 1674 erscheint Andreas Steger als Eigentümer von MM35	siehe MM35
165x	B 89-690	Jerg (Georg) Miller, wohl Sohn des Hans Miller baut 1660 auf MM41 ein neues Haus und zieht dorthin	siehe MM41
1660	B 90-343	Hans Natterers Erben (MM22), Wert 225 fl eingetauscht von seinem Schwager (Jerg Miller?)	
166x	B 90-343	Christa Stuber zugeschrieben; Wert 225 fl	
1674	B 91-137	Christian Stuber, beim Nachbarn MM16 nur als Hofstatt bezeichnet; demnach ein leerer Bauplatz Christian Stuber ist ab 1674 auf dem Haus Wettbach 16 verzeichnet, ist offenbar dorthin gezogen; das Haus MM14 wurde dann wohl aufgegeben, abgebrochen und als Hofstatt an den Nachbarn Jörg Dietsch (MM12) verkauft.	siehe WB16
1674	B 91-138	Georg Dietsch ist beim Nachbarhaus MM12 auch als Eigentümer dieses Grundstücks genannt. Der Zeitpunkt des Eigentumsübergangs ist unklar.	
1682	B 92-166	Georg Dietsch, nur Hofstatt, Wert 120 fl	
1706	B 94-167	Georg Dietsch, Lodweber, <i>item Hofstatt und Garten zw. ihm selbst und Jacob Schweigharts sel. Witib</i> (MM16); nur Hofstatt, Wert 120 fl	
1716	B 95-207	Georg Ott; Hofstatt und Garten, 120 fl <i>Notandum: Weulen nun das Haus wirklich erbauet, ist selbiges anietzo samt dem Garten von E.E.Rat taxiert und künftighin zu versteuern angelegt worden per 400 fl</i>	
		Neubau	
1729	B 96-249	Georg Ott, Büchsenmacher; Wert 400 fl	
1744	V 216	Georg Ott sen. aus Landeck, Tirol, verstirbt. Georg Ott jun. erhält einen Anteil des Erbes.	
08.04.1777	B 99.1-149	Leopold Horngacher, Binder, vorher MM32	siehe auch MM32
1786	EV	Leopold Horngacher, Binder	
1819	A 261	Josef Horngacher, Schäffler, und Lepold	
1824	A 261	Josef Horngacher, Küfer	
1831	A 261	Josef Horngacher, Küfer (vermutl. der Sohn) und Horngacher Marianne, Witwe	
1843	A 261	Franz Josef Horngacher, Küfermeister	
08.11.1860	W	Franz Josef Horngacher, Küfermeister, verkauft an Leonhard Brechleiter von Ingstetten	
14.05.1862	W	Moritz Fluom, lediger Bürstenbinder und Ehefrau Afra, geb. Rehle, von Haunstetten, kaufen von L. Brechleiter	
1875	A 261	Moritz Fluom, Bürstenbinder	
1882	HV	Moritz Fluom, Bürstenbinder	
1890	StAAu 177/1890	Schaufenstereinbau durch Moritz Fluom	
02.06.1892	W	Afra Fluom, Bürstenbinderswitwe	
10.07.1901	W	Josef Fluom, Bürstenbinder	
1905	BA 005/1905	Wohnhausanbau	
1906	EV	Josef Fluom, Bürstenbinder	
1912	BA 083/1912	Zaunerrichtung	
1919	BA 005/1919	Erneuerung der Holzremise	
1922	EV	Josef Fluom, Bürstenbinder	
c 1925	[4]	Josef Fluom, Bürsten- und Pinselgeschäft	
1932	EV	Josef Fluom, Bürstenbinder	
1935	BA 50/1935	Kaminerneuerung; Josef Fluom;	
1939		Josef Fluom erwirbt das Haus Schulstr. 31 und setzt sich dorthin zur Ruhe.	SH31
10.01.1947	W	Josef Fluom jun. Bürstenbindermeister	
1947	BA 006/1947	Einbau eines Kellers und eines Kamines	
1948	EV	Josef Fluom, Bürstenmacherei	



1960
1967

BA 011/1960
BA 038/1967

Umbau des Ladens
Abbruch der östl. Giebelwand, Umbau und Erweiterung des
Geschäftshauses



1994
2008

BA xxx/1994
BA xxx/2008

Umbau und Einbau eines Döner-Lokals
Umbau u. Renovierung des best. Imbiß, Einbau von WCs
und eines neuen Treppenhauses